**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

I.1) **Name und Adressen**

Studierendenwerk Rostock- Wismar – Anstalt des öffentlichen Rechtes

St.- Georg- Straße 104-107

18055 Rostock

Deutschland

E-Mail: [P.Troebner@stw-rw.de](mailto:P.Troebner@stw-rw.de)

Fax: +49 (381) 4592-9402

NUTS-Code:

**Internet- Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.stw-rw.de>

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [vergabe@pm-rostock.de](mailto:vergabe@pm-rostock.de) (Kontaktadresse für kostenfreien Datenraum)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen.

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [vergabe@pm-rostock.de](mailto:vergabe@pm-rostock.de)

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an nachfolgend genannte Kontaktstelle:

Projektmanagement Rostock GmbH

z. Hd. Alexander Gatzka / Vergabe

„Brücke 7“

Am Strande 2b

18055 Rostock / Deutschland

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechtes

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Dienstleistungen für Studierende

**Abschnitt II: Gegenstand**

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau von 4 Anbauten an bestehende Gebäude mit ca. 190 Nutzungseinheiten für studentisches Wohnen.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71000000-8

II.1.3) **Art des Auftrages**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

An den 4 bestehende Gebäude sollen mehrgeschossige Anbauten entstehen. In den 4 neuen Anbauten sind ca. 190 Einheiten für studentisches Wohnen zu planen und zu errichten. (in Wohngemeinschaften). Die hierfür notwendigen Leistungen sollen als Generalplanerleistungen vergeben werden. Im Generalplanervertrag soll eine Baukostenobergrenze vereinbart werden.

Grundlage: Machbarkeitsuntersuchung vom 14.09.18

zunächst LPH 2 bis 4; optional LPH 5 bis 9 für Objektplanung gem. § 34 HOAI.

zunächst LPH 2 bis 4; optional LPH 5 für die Tragwerksplanung gem. §51 HOAI

zunächst LPH 2 bis 4; optional LPH 5 bis 9 für die technische Gebäudeausstattung gem. § 55 HOAI

zunächst LPH 2 bis 4; optional LPH 5 bis 9 für die Planung der Freianlage gem. § 39 HOAI

Brandschutz gem. AHO Heft Nr. 17 Stand Juni 2015

Wärmeschutz gem. AHO Heft Nr. 23, Stand Sept. 2015

Schallschutz gem. AHO Heft Nr. 34, Stand Januar 2016

SIGEKO gem. AHO Heft Nr. 15, Stand März 2011

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71240000-2, 71320000-7

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code:

Hauptort der Ausführung:

Rostock

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Die Planungsvergabe erfolgt gem. VgV 2016 über ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Der Bewerber, der auf der Grundlage seines Angebotes die bestmögliche Lösung der Aufgabe erwarten lässt, erhält den Auftrag. Für die zunächst bis LPH 4 gem. Pkt. II.1.4 aufgeführten Leistungen wird eine Bearbeitung innerhalb von 5 Monaten nach Auftragserteilung erwartet. Die zur Gewährleistung der Termine notwendigen Kapazitäten müssen im Auftragsfall vorhanden sein. Die Vergabe der weiteren Stufen bleibt vorbehalten und erfolgt durch gesonderte schriftliche Mitteilung.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium – Name: Präsentation zur Lösung der gestellten Aufgaben (punktbeste Referenz) / Gewichtung: 20

Qualitätskriterium – Name: Methodik zur Einhaltung von Qualität, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit konkret bei der anstehenden Leistungserbringung / Gewichtung: 33

Qualitätskriterium – Name: Darstellung der Planung und Organisation des Projektablaufes / Gewichtung: 32

Kostenkriterium – Name: Honorarangebot / Gewichtung: 15

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrages, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 04.02.2019

Ende: 31.12.2021

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Anzahl der Bewerber: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerber:

siehe Bewertungsmatrix 1

II.2.10) **Angaben über Varianten / Alternativangebote**

Varianten / Alternativangebot sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftrag wird stufenweise und abschnittsweise erteilt. In der ersten Stufe sind die Leistungen bis zur Genehmigungsplanung (LPH 4) zu erbringen. Der AG behält sich vor, bei Fortsetzung der Planung und Ausführung die verbleibende Leistungsstufe abzurufen. Ein Rechtsanspruch auf Beauftragung dieser besteht nicht. Der AN ist verpflichtet, die Leistungen der weiteren Leistungsstufe zu erbringen, wenn der AG sie ihm überträgt.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und / oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert

wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Der Bewerberbogen enthält die in der EEE abgefragten Erklärungen, um zusätzliche / detaillierte Abfragen zur Eignungsprüfung zu erhalten. Das Ausfüllen einer EEE ist aufgrund des zwingenden digitalen Ausfüllens des Bewerberbogens entbehrlich (siehe auch VI.3 dieser Bekanntmachung).

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Die geforderten Angaben / Erklärungen sind geordnet nach der Systematik des Bewerberbogens einzureichen.

Bei Bewerbergemeinschaften und Unterbeauftragungen muss jedes Mitglied den Bewerberbogen separat ausfüllen und die entsprechenden Formblätter sind einzureichen.

Nachweise der Befähigung zur Berufsausübung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen, als Anlage zu nummerieren und im entsprechenden Bewerberbogen mit der Nummerierung einzutragen. Teilnahmeberechtigt sind Bewerber, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates als Architekten/Innen, Ingenieure/Innen tätig / zugelassen sind.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die geforderten Angaben / Erklärungen sind geordnet nach der Systematik des Bewerberbogens einzureichen. Bei Bewerbergemeinschaften und Unterbeauftragungen muss jedes Mitglied den Bewerberbogen separat ausfüllen und die entsprechenden Formblätter sind einzureichen.

Sofern Nachweise dazu gleich mitgeliefert werden, sind diese als Anlage zu nummerieren und zuzuordnen sowie im entsprechenden Bewerberbogen mit der Nummerierung einzutragen. Nachweise / Erklärungen der Haftpflichtversicherung sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Eignungskriterien:

* durchschnittlicher Mindestjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre in den einzelnen Leistungsbereichen
* spezifischer Mindestjahresumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre bezogen auf die zu vergebene Leistung
* Erklärung zur Höhe der geforderten Deckungssummen in der Haftpflichtversicherung, ggf. objektbezogen,

(Im Auftragsfall ist mit Bezug auf den Bewerberbogen eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mindestens 5,0 Mio. EUR für Personenschäden und mindestens 3,0 Mio. EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) nachzuweisen. Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen. Im Rahmen der Bewerbung reicht hierzu eine Erklärung des Versicherers aus, dass dem Bewerber im Falle der Beauftragung ein entsprechender Versicherungsschutz gewährt wird.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Die geforderten Angaben / Erklärungen sind geordnet nach der Systematik des Bewerberbogens einzureichen.

Bei Bewerbergemeinschaften und Unterbeauftragungen muss jedes Mitglied den Bewerberbogen separat ausfüllen und die entsprechenden Formblätter sind einzureichen.

Sofern Nachweise dazu gleich mit geliefert werden, sind diese als Anlage zu nummerieren und zuzuordnen sowie im entsprechenden Bewerberbogen mit der Nummerierung einzutragen.

Eignungskriterien je Leistungsbereich:

* Vergleichbarkeit der eingereichten Referenzobjekte der letzten 5 Jahre (max. 3) nach Menge oder Umfang mit der zu erbringenden Dienstleistung, Erklärung zu mindestens vergleichbaren Referenz; alle vergleichbaren und eingereichten Referenzen werden beurteilt; jedoch nur die punktbeste Referenz wird gewertet.
* Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Bescheinigungen zur Erlaubnis der Berufsausübung der Inhaber oder Führungskräfte unbedingt mit Teilnahmeantrag einreichen
* Erklärung zur durchschnittlichen jährlichen Beschäftigungszahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren bezogen auf die vergebene Leistung
* Erklärung zur Ausstattung, Geräten und technischen Ausrüstung des Unternehmens für die Ausführung des Auftrags
* Angabe zu beabsichtigten Unteraufträgen bei der Durchführung der zu vergebenden Teile des Auftrags

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Architekten/Innen, Ingenieure/Innen

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Die Vergütung erfolgt für innerstaatliche AN auf Grundlage der HOAI 2013 vom 17.07.2013. Ein Muster des abzuschließenden Vertrages ist den Ausschreibungsunterlagen beigefügt.

Durch den Bieter bzw. ein Mitglied einer ARGE sind die Leistungen gem. §34 HOAI (Objektplanung) zwingend im eigenen Unternehmen zu erbringen. Eine Vergabe an einen NAN ist nicht zulässig.

Bewerbergemeinschaften müssen bei Beauftragung eine gesamtschuldnerisch haftende ARGE gem. §705 BGB mit bevollmächtigten Vertreter gründen und bis zur Abwicklung des Auftrags aufrechterhalten. Dazu ist eine ARGE-Erklärung abzugeben, in der auch die Leistungsabgrenzung innerhalb der ARGE dargestellt wird.

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zu Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternder Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

IV.1.6) **Angaben zu elektronischen Auktion**

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 03.12.18

Ortszeit: 23:59 Uhr

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 07.12.18

IV.2.4) **Sprache(n), der der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 11.04.19

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben**

Siehe wichtige Hinweise Teilnahmeantrag

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren / Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs- / Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg- Vorpommern

Johannes- Selling- Straße 14

Schwerin

19053

Deutschland

Telefon: +49 3855885814

E-Mail: [vergabekammer@wm-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm-regierung.de)

Fax: + 49 3855885847

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg- Vorpommern

Johannes- Stelling- Straße 14

Schwerin

19053

Deutschland

Telefon: +49 3855885814

E-Mail: [vergabekammer@wm-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm-regierung.de)

Fax: + 49 3855885847

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einhaltung von Rechtsbehelfen:

entsprechend der Regelungen in § 160 GWB

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg- Vorpommern

Johannes- Stelling- Straße 14

Schwerin

19053

Deutschland

Telefon: +49 3855885814

E-Mail: [vergabekammer@wm-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm-regierung.de)

Fax: + 49 3855885847

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

20.10.18